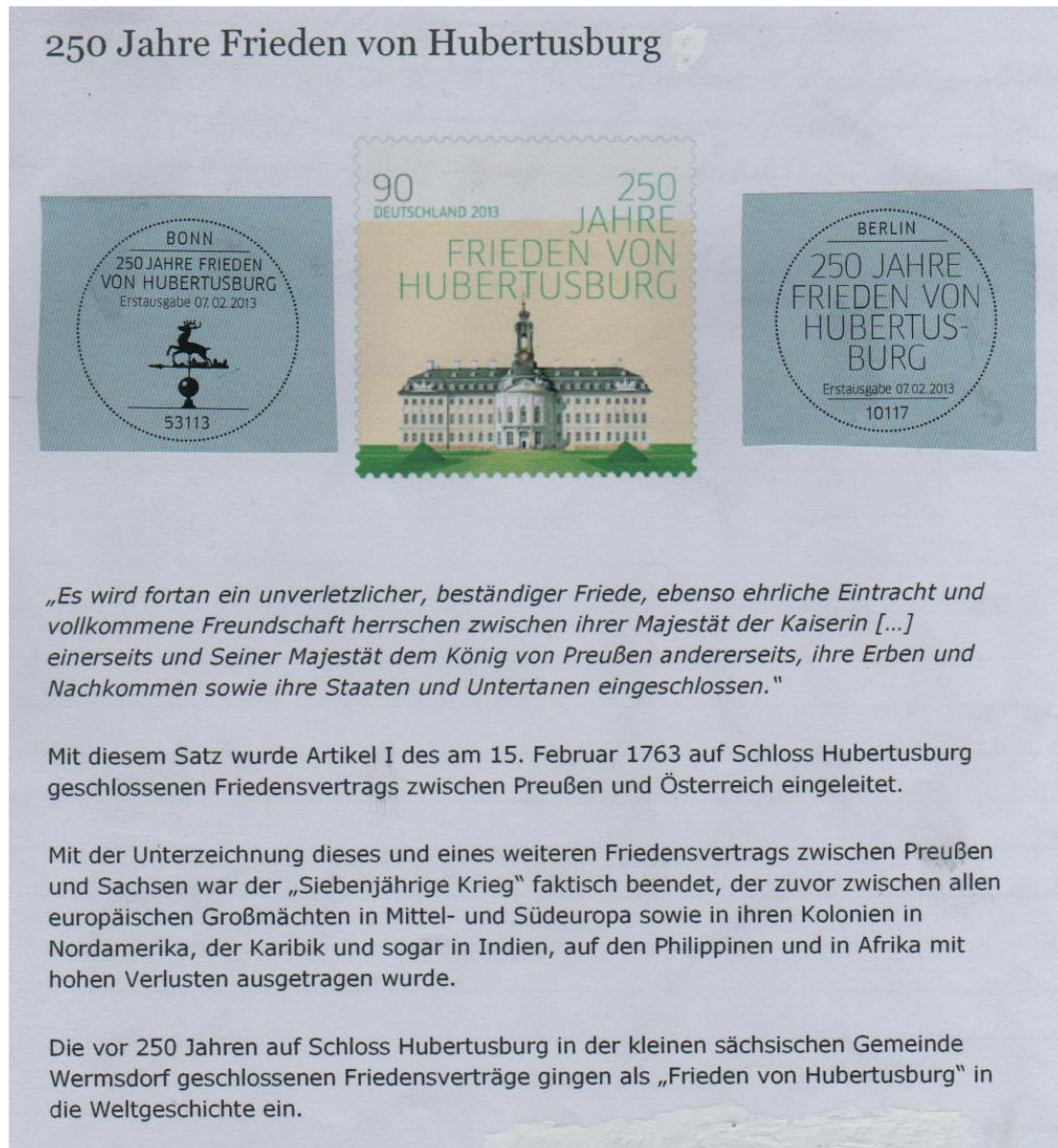


250 Jahre Frieden von Hubertusburg

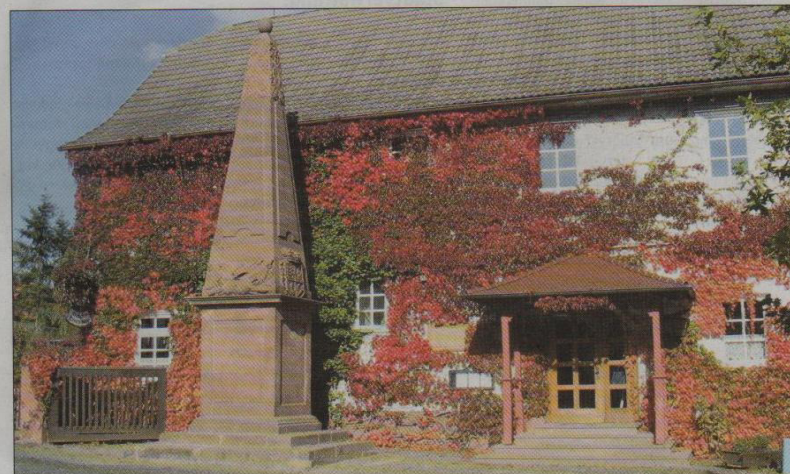
Friedensstein am Brücker Wirtshaus in Amöneburg



Quelle: Pressemitteilung des Bundes Ministerium der Finanzen (BMdF)
Sonderstempel Bonn, Briefmarke, Sonderstempel Berlin

Der Friedensschluss von Hubertusburg beendete nur die Auseinandersetzung zwischen Preußen und Österreich. In der deutschen Geschichtsschreibung wird dieser Krieg auch als der „3. Schlesische Krieg“ bezeichnet. Der „Siebenjährige Krieg“ war jedoch ein europäischer Krieg. Die Auseinandersetzung zwischen Frankreich und England sowie deren Verbündeten wurde durch den Frieden von Paris beendet (10.2.1763).

Das Gefecht an der Brücker Mühle am 21. September 1762
und der Friedensschluss vom 15. November 1762



England und Frankreich lieferten sich am 21.9.1762 das letzte Gefecht im hessischen Raum. Die Engländer verhinderten das Vordringen der Franzosen in Richtung Hannover (Verbündeter Englands). Nachdem am 3.11.1762 in Fontainebleau ein Vorfriede zwischen England und Frankreich geschlossen wurde, schlossen die kriegsführenden Parteien

am 15.11.1762 in Amöneburg einen Waffenstillstand. Hierbei wurde auch die Errichtung des Friedenssteins vereinbart.

Für Hessen endete damit ein 7 Jahre dauernder Krieg mit Gefechten und Scharmützeln der das Land überzog und hin und her wogte. Kassel und Marburg wechselten 5 mal den Besitzer. Auf den Fahnen eines englischen Dragonerregiments steht heute noch der Name „Emsdorf“ (Stadtteil von Kirchhain) zur Erinnerung an das Gefecht zwischen Hatzbach und Nieder Klein am 16.7.1760.

Das Gefecht am 21.9.1762 bei Amöneburg ist im Museum der Stadt Amöneburg in einem Diorama dargestellt.



Die Sondermarke „Frieden von Hubertusburg“ stellt zu sehr auf die preußisch–deutsche Geschichte ab. Nur in der Pressemitteilung des BMdF wird auf den weltumspannenden Konflikt hingewiesen. Der Krieg von 1756 bis 1763 war ein großer europäischer Krieg, der auch in Übersee geführt wurde. Innerhalb der Geschichte liegt seine Bedeutung darin, dass er für nahezu 200 Jahre deutsche und europäische Geschichte mit seinen Ergebnissen bestimmte.

Der Friedensstein wurde von einem Marburger Bildhauer aus Ockershäuser Sandstein 1767 erstellt.

Quelle und Fotos:

Stadtverwaltung Amöneburg,
Dr. Alfred Schneider Stadtmuseum Amöneburg

Bericht:

Herbert Bierwirth